



**Hoffschulte**  
Metallgestaltung

**Denkmalpflege**

RESTAURATOR IM METALLHANDWERK



## Am Anfang war das Feuer...

Wir nutzen diese Urkraft um edle Metalle Ihren Wünschen entsprechend zu formen. Unsere Produkte sind ausschließlich aus hochwertigen und umweltfreundlichen Materialien gefertigt. Sie werden aus massiven Bunt- und Edelmetallen nach alter Tradition im Feuer geschmiedet und mit moderner Handwerkskunst veredelt. Über drei Jahrzehnte Erfahrung bürgen für unsere Qualität.

## Restaurator im Metallhandwerk

Durch die hohen Ansprüche der Denkmalpflege, das Hineinversetzen in die Geschicke und Fertigungsmethoden der alten Schlosser- und Schmiedemeister, sowie die Liebe zum Detail, entwickelte sich unser Unternehmen zu einem der führenden Hersteller handwerklicher Beschläge.





*Eine der wichtigsten Säulen der Hoffschulte GmbH war und ist die liebevolle Nachfertigung von Schlössern und Beschlägen an historischen Gebäuden. Viele unserer Arbeiten entstehen Dank dieser schönen Aufgabenstellungen.*





### **Kirchen im Münsterland**

Im Auftrag verschiedener Bistümer erfolgte die Aufarbeitung und Nachfertigung vieler Schlösser und Beschläge unter anderem an Kirchen in :

Bockum-Hövel (Abbildung oben), Münster, Telgte, Schleddehausen, Osnabrück und Essen.

Eine besondere Herausforderung war die Aufarbeitung der aufwendigen Beschläge am Kirchenportal Bockum-Hövel. Sämtliche Ornamente wurden vom Holz gelöst, gereinigt, ergänzt und nach anschließender Oberflächenbehandlung an alter Stelle wieder aufgebracht.



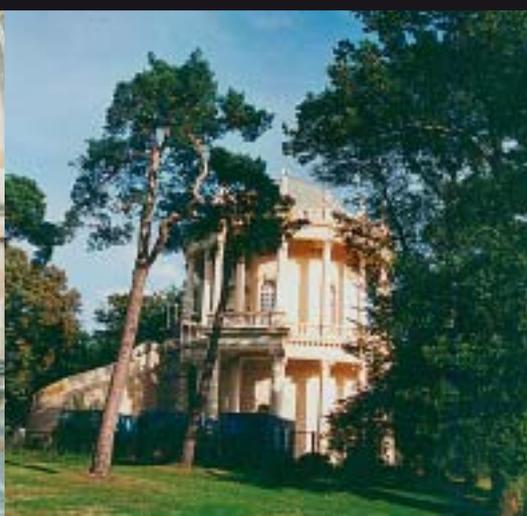
### **Belvedere auf dem Klausberg im Potsdamer Schlosspark**

Angeregt durch eine Architekturzeichnung Bianchinis, die das Macellum des Augustus im antiken Rom darstellen soll, entwarf Friedrich der Große auch dieses letzte von ihm in Sanssouci errichtete Gebäude.

1945 wurde es durch Artilleriebeschuss der Roten Armee stark beschädigt, Kuppel und Innenräume brannten aus. Ohne Schutzmaßnahmen war die Ruine jetzt dem Verfall preisgegeben.

Dank der Initiative des Vereins der Freunde der preußischen Schlösser und Gärten hat die Messerschmitt Stiftung München noch vor der „Wende“ beschlossen, mit eigenen Mitteln das Baudenkmal zu retten.

Unter Anleitung des Architekten Uli Böhme aus Berlin, restaurierte und ergänzte die Hoffschulte GmbH die stark beschädigten und fehlenden historischen Schlösser und Beschläge.

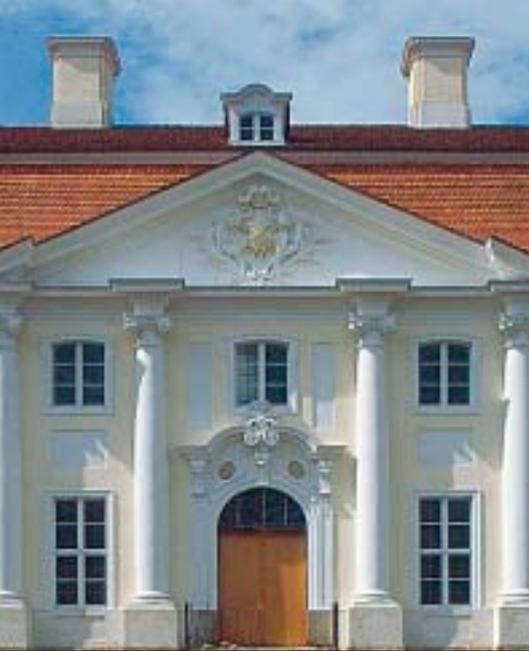


### **Keramikmuseum Berlin - Charlottenburg, Schustehrusstraße 13**

Ältestes erhaltenes, bzw. rekonstruiertes Wohnhaus Charlottenburgs. Bürgerhaus von 1712, Umbau 1800, nach illegalem Teilabriss (1983) mit alten Baumaterialien und in alter Handwerkstechnik rekonstruiert. Doppelstubenhaus mit Mittelflügel; entsprach ursprünglich dem barocken fünfachsigen Modellhaus Eosander von Göthes für die Stadt Charlottenburg.

Restaurierung der Schlösser und Beschläge unter Anleitung des Berliner Architekten Uli Böhme nach strenger genauester Anpassung ans das historische Original, ausgeführt mit ausschließlich alten Handwerkstechniken. Bei diesem Objekt wurde u.a. ein Backofen aus dem 18. Jahrhundert nach historischen Unterlagen angefertigt.





### Schloss Meseberg in Brandenburg

Zur Geschichte des Schlosses: Reichsgraf Hermann von Wartensleben ließ 1738/39 das Barockschloss erbauen. Prinz Heinrich, Bruder Friedrichs des Großen, verschenkte das Kleinod schließlich 1774 an Christian Ludwig von Kaphengst. Grund war ein Skandalchen. Der tolle Kaphengst, wie man ihn nannte, war auf Grund seines Lebenswandels am Rheinsberger Hof untragbar geworden. Der König befahl das Verschwinden. Nach dem Tode von Kaphengst blieb es im Familienbesitz.

Ab 1825 wechselte mehrfach die Besitzer. 1885 übernahmen die Nachfahren von Gottfried Ephraim Lessing das Schloss. Zu DDR-Zeiten war die Akademie der Wissenschaften geplant. Nach der Wende stand es lange leer, bis die Messerschmidt-Stiftung das Schloss kaufte und mit den Restaurierungen begann.

Nun ist Schloss Meseberg wieder in ursprünglicher Schönheit auferstanden und wird Ende 2005 offizielles Gästehaus der Bundesregierung.

### Schloss Cappenberg in Westfalen

Schon in karolingischer Zeit befand sich an dieser Stelle der Sitz der Grafen von Cappenberg. Später wurde hier ein Prämonstratenserkloster gegründet. Die heutigen Gebäude stammen aus dem 17. - 19. Jh., wobei der Mitteltrakt des schlichten Barockhauses auf das Jahr 1708 zurückreicht.

Bestandteil des Projekts war die originalgetreue Anfertigung von Kasten-schlössern nach vorhandener Vorlage. Im weiteren Verlauf wurden Fenster-oliven, Türknäufe, Türschilder und Türdrücker im Nachgussverfahren aus Messing angefertigt und komplettieren jetzt das Bild der ursprünglichen Architektur.

### Dresdener Frauenkirche

Die Dresdener Frauenkirche war eine Schöpfung der europäischen Baukunst und der bedeutendste protestantische Kirchenbau Deutschlands.

Die steinerne Glocke ihrer 95m hohen Kuppel stand 200 Jahre als Wahrzeichen über den Dächern Dresdens. Im Feuer der Bomben vom 13. Februar 1945 stürzte sie in sich zusammen. Nach dem Krieg galt der Trümmerberg als Mahnmal "an zehntausende Tode... zum Kampf gegen imperialistische Babarei, für Frieden und Glück der Menschheit".

1993 Beginn der archäologischen Entrümpelung  
1994 Symbolische Grundsteinlegung zum archäologischen Wiederaufbau



Nachfertigung der Beschläge nach Zeichnungen, u.a. Türschlösser, Bänder und Knäufe durch die Hoffschulze GmbH.





Hoffschulte Metallgestaltung GmbH  
Im Sande 10 • 49549 Ladbergen

Tel.: (0 54 85) 93 79 - 0

Fax: (0 54 85) 93 79 - 70

eMail: [info@hoffschulte.com](mailto:info@hoffschulte.com)

Internet: [www.hoffschulte.com](http://www.hoffschulte.com)